



## Zwei Generationen – zwei Revolutionäre: zum Geburtstag von Fidel Castro und René Gonzalez

Am 13. August 2011 wird Fidel Castro 85 Jahre alt. Es ist keine Selbstverständlichkeit, dass er diesen Tag erleben kann. Es hat eine Vielzahl von Anschlägen auf sein Leben gegeben. Geplant wurden sie seit 1960 von Exilkubanern in den USA.

Am 13. August 2011 wird René Gonzalez 55 Jahre alt. Er nahm den Kampf gegen den Terror, der gegen sein Heimatland Cuba verübt wurde und menschliche Opfer und vielfältige materielle Schäden bewirkte, auf. Er schleuste sich in konterrevolutionäre Organisationen in Miami ein, um Anschläge, um Sabotage und Mord gegen sein Vaterland zu verhindern. Dafür wurde er am 12. September 1998 verhaftet.

Das Netzwerk Cuba – informationsbüro – e.V. eine Zusammenschluss von über 40 Solidaritätsorganisationen und das Komitee Basta Ya! zur Befreiung der Fünf Cubaner gratulieren beiden ganz herzlich zu ihrem Geburtstag.

Am 11. September werden anlässlich des 10. Jahrestags der Anschläge in den USA in zahlreichen Ländern der Opfer dieses Terrorangriffs gedacht werden. Aber der Öffentlichkeit nimmt kaum Notiz und in den Medien wird kaum berichtet werden, dass am Tag danach, am 12. September, fünf Cubaner bereits dreizehn Jahre lang im Gefängnis sitzen, weil sie Menschen vor Terroristen schützen wollten.

Dieses „öffentliche“ Schweigen oder Verschweigen steht in krassem Gegensatz zu der Unterstützung von angesehenen Persönlichkeiten und Organisationen, die sich weltweit für die Freilassung der fünf inhaftierten Cubaner einsetzen, z. B. Amnesty International und Nobelpreisträger wie Günter Grass, José Saramago, Dario Fo, Adolfo Pérez Esquivel und andere. Weltweit ist eine Bewegung für ihre Freilassung entstanden, die versucht an die großen Aktionen für die Befreiung von Angela Davis und Sacco und Vancetti anzuknüpfen

Deshalb haben sich die Cuba Solidaritätsgruppen als Ziel gesetzt, eine Millionen Unterschriften für die Freilassung der politischen Gefangenen in den USA zu sammeln.

Wir werden alles tun, dass die beiden Geburtstagskinder ihren nächsten Geburtstag gemeinsam in Freiheit begehen können.

Der Vorsitzende des Netzwerkes Cuba Harri Grünberg erklärte: „Notwendig ist eine gesellschaftliche Debatte, ist die Information der Menschen auch unseres Landes über diese inhumane, jeder Gerechtigkeit widersprechende Inhaftierung. Wir fordern, die Bundesregierung auf, ihre Blockade- und Schweigehaltung gegenüber den 5 aufzugeben und sich gegenüber der USA für die sofortige Freilassung einzusetzen.“

Mehr über die Hintergründe finden Sie auf der Webseite [www.freiheit-fuer-die-cuban5.de](http://www.freiheit-fuer-die-cuban5.de)